

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	X
Abkürzungsverzeichnis	XXX
Einleitung	1
<u>Erster Teil:</u>	
<u>Geschichtliche Entwicklung und geltende Regelung</u>	4
<u>1. Abschnitt: Geschichtliche Entwicklung</u>	4
I. Entwicklung der Sanktionen gegen vorschriftswidrige Abfallbeseitigung	5
1. Verhältnisse vor dem 19. Jahrhundert	6
2. Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert	8
II. Zur Entstehung des § 326 StGB	11
<u>2. Abschnitt: Regelung im geltenden Recht</u>	14
I. Tatbestandsmäßigkeit	15
1. Tatmittel	16
a) Allgemeiner Abfallbegriff	16
aa) Der subjektive Abfallbegriff	18
bb) Der objektive Abfallbegriff	20
b) Die Abfallarten des § 326 StGB	21
aa) § 326 I Nr. 1 StGB	22
bb) § 326 I Nr. 2 StGB	28
cc) § 326 I Nr. 3 StGB	30
dd) § 326 II StGB	34
2. Tathandlung	36
a) Beseitigung außerhalb einer zugelassenen Anlage oder unter wesentlicher Abweichung von einem vorgeschriebenen oder zugelassenen Verfahren	37

aa) Beseitigen	31
aaa) Behandeln	38
bbb) Lagern	39
ccc) Ablagern	41
ddd) Ablassen	41
eee) Sonstiges Beseitigen	41
bb) Außerhalb einer zugelassenen Anlage	43
cc) Unter wesentlicher Abweichung von einem vorgeschiedenen oder zugelassenen Verfahren	45
b) Pflichtwidrige Nichtablieferung radioaktiver Abfälle	47
c) Begehung durch Amtsträger	49
aa) Pflichtverletzung beim Betrieb von Anlagen und Einrichtungen	52
bb) Fehlerhafte behördliche Genehmigungen	53
cc) Nichteinschreiten gegen umweltbelastendes Verhalten Dritter	55
II. Rechtswidrigkeit	58
1. Unrechtsausschluß durch das Strafrecht	59
2. Unrechtsausschluß durch Verwaltungsrecht	61
a) Dogmatische Einordnung des Merkmals "unbefugt" in § 326 StGB	61
b) Besondere Rechtfertigungsgründe	63
III. Subjektive Verantwortlichkeit	64
1. Vorsatz	65
2. Verbotsirrtum	66
IV. Minimalklausel nach § 326 V StGB	69
V. Die Fahrlässigkeitstat nach § 326 IV StGB	71
1. Objektive Fahrlässigkeit	72
2. Subjektive Fahrlässigkeit	74

VI. Anwendung der allgemeinen Vorschriften	76
1. Verjährung	76
2. Versuch und Vollendung	78
3. Täterschaft und Teilnahme	80
4. Konkurrenzen	83
<u>Zweiter Teil:</u>	
<u>Kriminologie</u>	86
<u>1. Abschnitt: Praktische Bedeutung</u>	87
I. Entwicklung anhand der Kriminalstatistiken	88
II. Versuch der Beurteilung der wirklichen Kriminalität und der zukünftigen Entwicklung	90
1. Die unechten Unsicherheitsfaktoren	91
2. Die echten Unsicherheitsfaktoren	92
a) Das Verhältnis der Aburteilungen zu den Verurteilungen	93
b) Das Verhältnis der ermittelten zu den abgeurteilten Tätern	94
c) Das Verhältnis der bekanntgewordenen zu den aufgeklärten Straftaten	96
d) Dunkelziffer	97
3. Versuch einer Deutung	100
<u>2. Abschnitt Kriminalphänomenologie</u>	101
I. Allgemeines Erscheinungsbild	102
1. Tatort	103
2. Tatzeit	105
3. Schädigende Auswirkungen	107

II.	Besondere Erscheinungsformen	111
	1. Verschmutzen der Luft durch Abfall	111
	a) Primäre Luftbelastung	113
	b) Sekundäre Luftbelastung	114
	2. Bodenverschmutzung durch Abfall	115
	a) Grünflächen	115
	b) Firmengelände	117
	c) Deponien	118
	3. Verschmutzen von Gewässern durch Abfall	119
	a) Direkte Verschmutzungspraktiken	119
	b) Indirekte Verschmutzungspraktiken	122
	<u>3. Abschnitt. Kriminalätiologie</u>	124
I.	Kriminogene Faktoren	126
	1. Geschlecht	126
	2. Alter	128
	3. Nationalität	129
	4. Soziale Lage	130
	5. Soziales Verhalten	132
	6. Motivation	133
	a) Wirtschaftliche Motive	134
	aa) Gewinnsucht	134
	bb) Wirtschaftliche Not	136
	b) Ichbezogene Motive	138
	c) Fremdbezogene Motive	139
	d) Bequemlichkeit und Nachlässigkeit	140
II.	Tatauslösende Faktoren	141
	1. Wirtschaftliche Schwierigkeiten	141
	2. Nachahmung und Gewohnheit	142

<u>4. Abschnitt: Tätertypologie</u>	144
I. Rückfallstäter	145
1. Antisoziale Rückfallstäter	148
2. Sozial hilflose Rückfallstäter	148
II. Durchschnittstäter	150
1. Konfliktstäter	151
2. Eigentliche Durchschnittstäter	152
<u>Dritter Teil:</u>	
<u>Kriminalistik</u>	154
<u>1. Abschnitt: Verbrechenstechnik</u>	155
I. Industrie- und Gewerbebetriebe	157
1. Falsches Deklarieren der Abfälle	158
2. Einleiten in Gewässer	164
3. Wildes Abkippen, Vergraben, Verbrennen und Lagern	168
II. Landwirtschaft	170
1. Einleiten in Gewässer	171
2. Auftragen auf den Boden	171
III. Privatpersonen	173
1. Beseitigung über bestehende Entsorgungswege	173
2. Einbringen in die Landschaft	174
<u>2. Abschnitt: Kriminaltechnik</u>	175
I. Technische Hilfsmittel	177

II.	Wissenschaftliche Probennahme	179
	1. Wasserproben	180
	2. Bodenproben und Proben fester Abfälle	182
III.	Transport und Lagerung	183
IV.	Analyseverfahren	186
	1. Spektroskopie	187
	2. Massenspektrometrie	187
	3. Polarographie	188
	4. Chromatographie	189
<u>3. Abschnitt: Kriminaltaktik</u>		189
I.	Ausgangslage der Ermittlungen	191
	1. Anzeigen	191
	a) Anzeigen von Privatpersonen	192
	b) Anzeigen von Verwaltungsbehörden	194
	2. Eigene Wahrnehmung	195
	a) Gezielte Überwachung	196
	b) Veröffentlichungen in den Massenmedien	199
II.	Tatortarbeit	200
	1. Eigensicherung	200
	2. Tatortbeschreibung	201
	a) Schriftliche Beschreibung	202
	b) Fotografie	202
III.	Fahndung	203
	1. Personenfahndung	204
	2. Sachfahndung	206

IV. Zwangsmittel	208
1. Durchsuchung	208
2. Beschlagnahme	211
V. Vernehmung	212
1. Vernehmung von Beschuldigten	213
2. Vernehmung von Zeugen	216
3. Vernehmung von Sachverständigen	219
VI. Präventive Kriminaltaktik	220
1. Externe Überwachung	221
2. Interne Überwachung	223
<u>4. Abschnitt: Organisation und Zusammenarbeit</u>	226
I. Zuständigkeiten	226
1. Verwaltung	227
2. Polizei	228
II. Zusammenarbeit	231
1. Zum Verhältnis zwischen Polizei und Verwaltungsbehörden	231
2. Zusammenarbeit zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft	233
<u>4. Teil:</u>	
<u>Unrechtsgehalt und Vorschläge für die Zukunft</u>	235
<u>1. Abschnitt: Unrechtsgehalt</u>	236

I.	Stand der Meinungen	231
	1. Individualdelikt	231
	2. Sozialdelikt	231
	a) Umweltdelikt	231
	b) Wirtschaftsdelikt	241
	c) Delikt gegen die Volksgesundheit	241
	3. Delikt mit doppeltem Rechtsgutsbezug	241
II.	Eigene Stellungnahme	244
	1. Erfolgsunrecht	241
	2. Handlungsunrecht	250
	3. Strafwürdigkeit und Strafbedürftigkeit	253
	<u>2. Abschnitt: Vorschläge für eine wirksamere Bekämpfung dieser Form der Umweltkriminalität</u>	256
I.	Vorschläge für eine künftige strafrechtliche Regelung	257
	1. Tatbestandsmäßigkeit	258
	a) Tatmittel	259
	b) Tathandlung	263
	2. Rechtswidrigkeit	268
	3. Subjektive Verantwortlichkeit	270
	4. Versuch	273
	5. Strafausschließungsgrund	273
	6. Rechtsfolgen	275
II.	Repressive Verbrechensbekämpfung	282
	1. Organisation	284
	a) Zuständigkeiten	285
	b) Zusammenarbeit	289
	2. Aus- und Fortbildung	294
	3. Ausstattung	295

III. Präventive Verbrechensbekämpfung	298
1. Prävention im wirtschaftlichen Bereich	298
a) Überwachung	299
b) Betriebsbeauftragter für Abfall	301
c) Umweltsteuer	302
2. Prävention im privaten Bereich	304
Schlußwort	306
Anhang	308